

Rechenschaftsbericht des Zentrums für Komparative Theologie und Kulturwissenschaften (ZeKK)

Zeitraum November 2022 – April 2024



Datum: 30.04.2024



Inhaltsverzeichnis

Grußworte.....	1
Was ist das ZeKK?.....	2
ZeKK-Vorstand.....	3
Team	6
Mitgliederentwicklung	7
Verbundprojekt zum Transfer Komparativer Theologie	8
Öffentliche Ringvorlesung im SoSe 23.....	9
Forschung – Kolloquien, Konferenzen, Tagungen, Symposien.....	10
Wissenstransfer und kulturelle Bildung	13
Studium und Lehre.....	16
Öffentlichkeitsarbeit und Internetpräsenz.....	19
Wissenschaftliche Begleitung und Vernetzung	24
Publikationen	25
Ausblick.....	27
Impressum & Kontakt für Rückfragen	29

Grußworte

Liebe ZeKK-Mitglieder,

etwas später, und dafür umso umfangreicher als üblich möchten wir Ihnen den Rechenschaftsbericht des Zentrums für den Zeitraum Oktober 2022-April 2024 vorlegen, um einen Einblick in die Arbeit des Zentrums zu geben.

Das liegt zum einen daran, dass nach längerer Vakanz aus gesundheitlichen Gründen der ZeKK-Vorsitz wieder vertreten werden kann. Zum anderen haben sich durch das eingeworbene Verbundprojekt zum gesellschaftlichen Transfer Komparativer Theologie im letzten Jahr viele erfreuliche Entwicklungen für das Zentrum ergeben, die nach dem Aufbau der nötigen Infrastruktur nun immer mehr Früchte tragen können.

Wir bedanken uns für die gute Synergie und Zusammenarbeit mit allen, die sich auf vielfältige Art und Weise für das Zentrum für Komparative Theologie und Kulturwissenschaften engagieren. Besonderen Dank möchten wir Idris Nassery aussprechen, der für das Verbundprojekt in Zeiten gesundheitlicher Engpässe als stellvertretender Projektleiter eingesprungen ist und es gemeinsam mit Sarah Lebock als Koordinatorin maßgeblich mit aufgebaut hat.

Zugleich hoffen wir auf viele weitere gute Projekte und Entwicklungen in Forschung, Studium, Lehre, Öffentlichkeitsarbeit und Wissenschaftstransfer für die Zukunft des Zentrums.

Herzlichst,
Zishan Ghaffar
Vorsitzender des ZeKK

Sarah Lebock
Geschäftsführerin des ZeKK



Was ist das ZeKK?



Das ZeKK – das Zentrum für Komparative Theologie und Kulturwissenschaften – wurde im November 2009 als interdisziplinäre Forschungseinrichtung an der Universität Paderborn gegründet. Der Grundgedanke ist die Zusammenarbeit unterschiedlicher Theologien und Kulturwissenschaften in einem Forschungsverbund, die sich im Diskurs als gleichberechtigte Partner durch ihre unterschiedlichen Perspektiven, Erfahrungen und Methoden bereichern.

Das ZeKK ist breit in der Fakultät für Kulturwissenschaften der Universität Paderborn verankert. Neben den theologischen Instituten und Seminaren bereichern fast alle vertretenen Kulturwissenschaften und auch Querschnittseinrichtungen wie das Zentrum für Genderforschung die Arbeit des ZeKK. Die Forschungseinrichtung setzt sich im Sinne des Ansatzes der Komparativen Theologie für die Förderung der Dialogfähigkeit der Religionen und für die Entwicklung eines wertschätzenden Umgangs miteinander ein. Zu den Zielen und Aufgaben des ZeKK gehören u. a.:

- die Intensivierung der Zusammenarbeit der jüdischen, christlichen und islamischen Theologien in Paderborn sowie der Zusammenarbeit der Theologien mit den Kulturwissenschaften
- die Förderung der akademischen Auseinandersetzung der verankerten Theologien mit gesellschaftlichen Tendenzen zu Antisemitismus, Islam- und genereller säkularistischer Religionsfeindlichkeit
- die Etablierung von Forschungsverbünden zur Entwicklung des Studiums nichtchristlicher Religionen an der Universität Paderborn
- die Vernetzung mit theologischen Zentren weltweit, Forschungskooperationen, sowie die Durchführung von Tagungen, Sommerschulen, Studienreisen, Ringvorlesungen und interdisziplinären Co-Teaching-Seminaren
- der Wissenschaftstransfer in die Gesellschaft, z. B. durch öffentliche Podiumsdiskussionen oder Lesungen in der Paderborner Innenstadt oder unsere digitalen Gesprächsformate



Was ist eigentlich Komparative Theologie?

Komparative Theologie bedeutet, interreligiösen Dialog aus der Binnenperspektive der Religionen heraus zu führen. Es ist das Anliegen des ZeKK, Theologen auf wissenschaftlicher Basis über konkrete Themen miteinander ins Gespräch zu bringen. Auf diese Weise steht das gemeinsame Arbeiten an einer Thematik im Vordergrund und die Möglichkeit, voneinander lernen, aber auch Unterschiede anzuerkennen und respektieren zu können.

Durch die Integration kulturwissenschaftlicher Aspekte und Perspektiven wird der Ansatz der Komparativen Theologie insofern erweitert, als dass auch gesellschaftliche und kulturelle Themenfelder verstärkt in den Fokus gerückt werden und so Wechselwirkungen aufgedeckt werden können. Auf diese Weise entwickeln sich die im ZeKK verbundenen Theologien der verschiedenen Religionen in einer fruchtbaren Spannung von Außen- und Innenperspektiven. Die Kulturwissenschaften wenden sich sonst oft vernachlässigten religionsbezogenen Fragestellungen zu und eröffnen so neuartige religionsbezogene Forschungsfelder (z. B. Islam in der Literatur).

ZeKK-Vorstand

Das Zentrum verfügt über eine Satzung (2010) und Änderungssatzung (2021), welche die Organisation des Zentrums regelt. Das ZeKK wird von einem gewählten Vorstand geleitet, dessen Zusammensetzung und Amtszeiten durch die Satzungen geregelt ist, und durch eine Geschäftsführung betreut.

Mindestens alle zwei Jahre findet eine Mitgliederversammlung statt, die der Vorstand vor Ablauf seiner Amtsperiode einberuft und auf der er einen Rechenschaftsbericht seiner Arbeit gibt. Zudem hat der Vorstand im April 2024 im Rahmen des Aufrufs der Fakultät für Kulturwissenschaften einen Institutsentwicklungsplan vorgelegt.

Für den Berichtszeitraum (Oktober 2022- April 2024) besteht der Vorstand aus den folgenden ZeKK-Mitgliedern, welche die Belange des Zentrums innerhalb der Hochschule vertreten:

Leitung und Geschäftsführung

Die Leitung des ZeKK hat Prof. Dr. Zishan Ghaffar (Professur für Koranexegese) inne. Die stellv. Leiterin ist Prof.in Dr. Elisa Klapheck (Professur für Jüdische Studien).



Die Geschäftsführung liegt seit Oktober 2021 bei Sarah Lebock.



Professorale Vorstandsmitglieder



Prof. Dr. Zishan Ghaffar

Professur für Koranexegese



Prof. Dr. Elisa Klapheck

Jüdische Studien



Prof. Dr. Lothar van Laak



Prof. Dr. Johannes Süßmann

Seit April 2023:



Jun.-Prof. Dr. Idris Nassery

Juniorprofessor für Islamische Rechtswissenschaften

(November 2022-April 2023: Prof. Dr. Jochen Schmidt)

Mitglieder aus dem Mittelbau



Ahmed Elshahawy Ibrahim Elshahawy



Dr. Elizaveta Dorogova

Mitglieder aus Technik und Verwaltung

November 2021-Oktober 2023:



Kathrin Heithecker

> Fakultät für Kulturwissenschaften > Dekanatsmitarbeiter/in
Kulturwissenschaften
Mitarbeiterin - Sekretariat des Dekanats, Forschungsreserve,
Lehraufträge, Studienbeirat.

seit November 2023:



Karina Kuppe

Verwaltungsfachkraft

Studentische Mitglieder



Selin Avci

Beirat

Prof. Dr. Aaron Langenfeld, Direktor der THF



Team

Durch unser Verbundprojekt zum gesellschaftlichen Transfer Komparativer Theologie können wir unsere neuen Mitglieder aus dem wissenschaftlichen Mittelbau im Team begrüßen:



Domenik Ackerman

Domenik Ackerman ist wissenschaftlicher Mitarbeiter im Verbundprojekt. Nach seinem Studium in evangelischer Theologie in Heidelberg, Göttingen und Beirut promovierte er in Boston und lebte mit seiner Familie für 7 Jahre in den USA. Domenik ist ordiniertes Pfarrer und hat ein besonderes Interesse am interreligiösen Dialog.



Yael Attia

Yael Attia ist Doktorandin im Bereich Modernes Jüdisches Denken an der Universität Potsdam und wissenschaftliche Mitarbeiterin im Zentrum für Komparative Theologie und Kulturwissenschaften an der Universität Paderborn. Yael hat in jüdischen Bildungseinrichtungen zwischen Israel und Deutschland gearbeitet – darunter in Yad Vashem und im Jüdischen Museum Berlin.



Mohammed Abdelrahem

Mohammed Abdelrahem ist wissenschaftlicher Mitarbeiter im Verbundprojekt. Er promovierte zum Thema Religionsfreiheit im Christentum und Islam an der Uni Münster und beschäftigt sich jetzt mit der Frage des Wahrheitsbegriffs in der islamischen Rechtsphilosophie. Abdelrahem arbeitete an der al-Azhar- und der Deutschen Universität in Kairo sowie an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.

Die Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen des ZeKK wurden im Berichtszeitraum von unserem Team aus studentischen und wissenschaftlichen Hilfskräften zahlreich unterstützt:

- Selin Avci
- Ismahan Debbali
- Ulrike Fügemann
- Hadi Ali Ghazi
- Paulina Hoffmann
- Jana Runte

Mitgliederentwicklung

Das ZeKK freut sich über seine neu gewonnenen Mitglieder im Berichtszeitraum:

- Prof. Dr. Claudia Bergmann (Institut für Evangelische Theologie)
- Stellv.-Prof. Dr. Johannes Grössl (Institut für Katholische Theologie)
- PD Dr. Hans-Christoph Goßmann (Institut für Evangelische Theologie)
- Dr. Domenik Ackermann (ZeKK – Forschungsbereich: Evangelische Theologie)
- Dr. Mohammed Abdelrahem (ZeKK – Forschungsbereich: Islamische Theologie)
- Yael Attia (ZeKK – Forschungsbereich: Jüdische Studien)
- Julian Heise (Institut für Katholische Theologie)
- Henrike Herdramm (Institut für Katholische Theologie)



Zudem liegen dem Vorstand Mitgliedschaftsanträge von

- Prof. Dr. Dominik Höink (Musikwissenschaftliches Seminar in Detmold)
- Prof. Dr. Korinna Schönhärl (Historisches Institut)
- Prof. Dr. Sebastian Luft (Institut für Humanwissenschaften – Fach Philosophie)

vor, die zum nächsten Fakultätsratstermin im Mai vorgelegt werden.

Sie sind noch nicht Mitglied? – Melden Sie sich gern!

Verbundprojekt zum Transfer Komparativer Theologie

Zentral für die Entwicklungen des Zentrums ist das Projekt des Wissenschaftstransfers in die Gesellschaft. In den kommenden Jahren wird unser gemeinsam mit dem International Center for Comparative Theology and Social Issues (CTSI) der Universität Bonn und der Stiftung House of One e. V. in Berlin entwickeltes Verbundprojekt zum Transfer Komparativer Theologie in die Gesellschaft im Mittelpunkt dieser Entwicklungen stehen, welches seit Mai 2023 bis April 2027 vom MKW NRW mit knapp 2,2 Mio. für die beiden universitären Standorte gefördert wird. Die Verbundprojektleitung ist durch Prof. Dr. Zishan Ghaffar in gemeinsamer Projektleitung mit JProf. Dr. Idris Nassery und der Koordination durch die Geschäftsführerin des ZeKK, Sarah Lebock, in Paderborn am ZeKK angesiedelt. Im Rahmen des Projekts möchten wir noch stärker als bisher in die Paderborner Stadtöffentlichkeit mit verschiedenen Veranstaltungsformaten, Bildungsmaterialien und Gesprächsangeboten hineinwirken und hilfreiche Kooperationen stärken.

Im Mittelpunkt des Projekts steht die standortübergreifende digitale Plattform – dem [Forum für Komparative Theologie](#) – welches sich fortschreitend im Aufbau befindet und Einblicke über den Projektfortschritt verschafft.



Auch bereits etablierte Formate wie unser Online-Interviewformat „ZeKK live – 45 Minuten mit“ mit Gästen aus Politik, Kultur, Religion und Gesellschaft sowie unser wöchentlicher BloKK finden darin neue Wertschätzung und eine vergrößerte Zielgruppe. Zusätzlich ist in dem Projekt das neue [Podcast-Format „InterSections-Gesellschaft und Theologie im Gespräch“](#) entstanden, welches gerade etabliert wird.

Weitere Informationen zu den bisherigen Veranstaltungen im Rahmen des Projekts finden sich in den Abschnitten zu den Veranstaltungen des ZeKK.



Öffentliche Ringvorlesung im SoSe 23

Das Paderborner Institut für Islamische Theologie hat in Kooperation mit dem Zentrum für Islamische Theologie der Westfälischen Wilhelmsuniversität im Sommersemester 2023 eine öffentliche Ringvorlesung zum Thema „Verlorenes Paradies? Umweltethik im Kontext der islamischen Theologie“ in Zusammenarbeit mit dem ZeKK veranstaltet.

Im Rahmen der Ringvorlesung sollte ein nachhaltiger Umgang mit der Schöpfung in seinen vielfältigen theoretischen, wie praktischen Facetten beleuchtet werden.

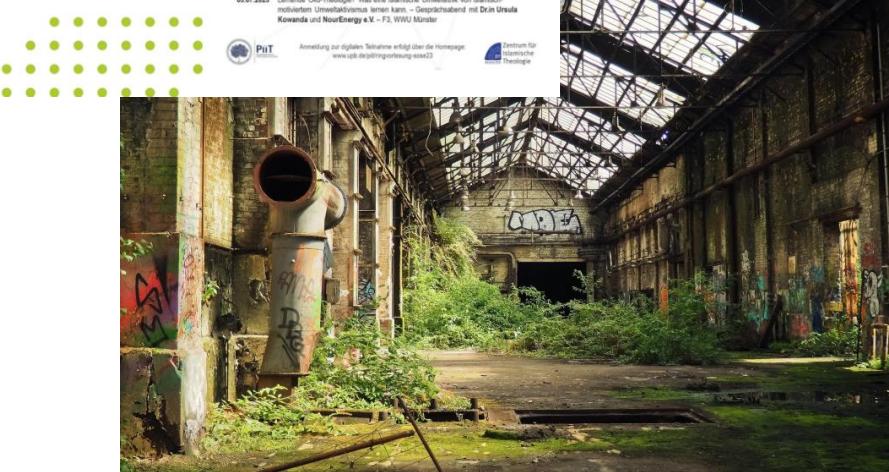
Einige Vorträge der Ringvorlesung sind auf dem YouTube Kanal vom Paderborner Institut für Islamische Theologie abrufbar. [Hier](#) geht es zu den Vorträgen.



JETZT ONLINE

Die Aufnahmen der Ringvorlesung sind nun auf [Youtube](#) abrufbar

LINK IN DER
BESCHREIBUNG UND IM
STORY HIGHLIGHT



Anthropologie der
Digitalisierung

Ausblick auf das Sommersemester 2024

Das Paderborner Institut für Islamische Theologie (PIIT) veranstaltet zusammen mit dem Institut für Katholische Theologie im Sommersemester 2024 eine gemeinsame Ringvorlesung in Kooperation mit dem Zentrum für Komparative Theologie und Kulturwissenschaften (ZeKK). Unter dem Titel „[Anthropologie der Digitalisierung – Chancen und Herausforderungen von künstlicher Intelligenz für die christliche und islamische Theologie](#)“ finden wöchentliche Vorträge und eine gemeinsame interreligiöse Podiumsdiskussion zum Thema im Raum O1 der Universität Paderborn statt. Die Vorträge sollen über den [YouTube Kanal des ZeKK](#) übertragen werden.

Im Rahmen einer vier-teiligen Reihe veranstalten das Seminar für Jüdische Studien, das Paderborner Institut für Islamische Theologie (PIIT), das Zentrum für Komparative Theologie und Kulturwissenschaften (ZeKK) der Universität Paderborn und die Gesellschaft für Jüdisch-Christliche Zusammenarbeit Paderborn e.V. (GCJZ) eine interdisziplinäre Ringvorlesung. Die [Ringvorlesung „Dynamik der Rechtssulturen: Islamische und Jüdische Rechtstraditionen im Gespräch“](#) findet im Rahmen des Formats "Judentum am Dienstag" statt und wird vom MKW NRW aus den Mitteln zur Maßnahmen gegen Antisemitismus gefördert.

Wir laden alle Interessierten herzlich ein! Ort: Raum Q1 203



Forschung – Kolloquien, Konferenzen, Tagungen, Symposien

[WiSe 2022/2023 | ZeKK Kolloquium: Ambiguität und Macht](#)

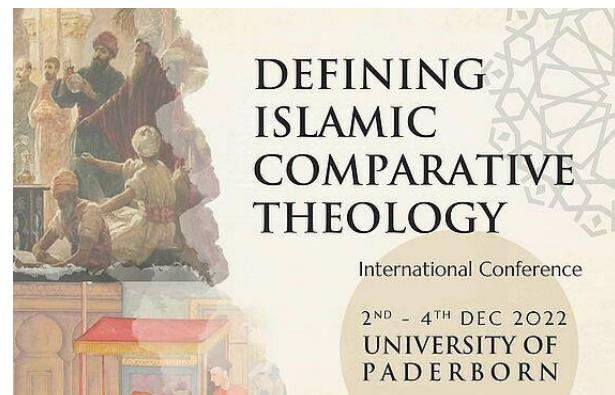


Aus den Überlegungen der AG ZeKK Profil, die es sich zur Aufgabe macht, zukünftige Wege für das Forschungsprofil des ZeKK zu erwägen und den Austausch der Mitglieder zu stärken, sind die Pläne für das ZeKK Kolloquium zum Thema "Ambiguität und Macht" entstanden. Gemeinsam sind in drei Terminen Sigmund Freuds „Das Unbehagen der Kultur“ (Impulsgeber: Prof. Dr. Johannes Süßmann), Giorgio Agambens „Herrschaft und Herrlichkeit“ (Impulsgeberin: Prof.in Dr. Elisa Klapheck) und David Tracys „Plurality and Ambiguity“ (Impulsgeberin: Sarah Lebock) interdisziplinär diskutiert worden. Das Kolloquium war für alle Interessierten der Universität geöffnet.

[02.-04. Dezember 2022 | Conference: Defining Islamic Comparative Theology| Bildungs- und Tagungshaus Liborianum Paderborn](#)

Im Dezember 2022 fand die internationale Konferenz „Defining Islamic Comparative Theology“ im Bildungs- und Tagungshaus Liborianum statt. Ziel der Konferenz war es, die Möglichkeit einer Islamischen Komparativen Theologie programmatisch und konzeptionell auszuloten.

Die Konferenz wurde gemeinsam vom Paderborner Institut für Islamische Theologie (PIIT) und dem ZeKK veranstaltet. Organisiert wurde sie von Prof. Dr. Zishan Ghaffar und Jun.-Prof. Dr. Idris Nassery (Universität Paderborn).



[Einige Videos zu den Vorträgen sind auf dem YouTube Kanal des Paderborner Institut für Islamische Theologie abrufbar.](#)

[06.-08. Juli 2023 | International Meeting on Comparative Theology| Universität Bonn](#)



Das jährliche International Meeting on Comparative Theology wurde vom ZeKK, der Theologischen Fakultät Paderborn und dem International Center for Comparative Theology and Social Issues an der Universität Bonn veranstaltet. Das CTSI trug die diesjährige Konferenz zum Thema "Justice" aus. Zentrale Fragen waren u.a.: Was eint und was trennt die verschiedenen Anwendungen des Begriffs Gerechtigkeit? Wie sind göttliche und menschliche Gerechtigkeit miteinander verbunden? Ist eine sinnvolle Verwendung des Begriffs in allen Religionen möglich?

[29. September – 01. Oktober 2023 | Herbstsymposion des EKO-Hauses: Poetische Erfahrung des Glaubens zwischen Ostasien und Europa | Online](#)

Im Herbst 2023 fand das EKO-Haus Symposion zum Thema „Poetische Erfahrung des Glaubens zwischen Ostasien und Europa“ online in Kooperation mit dem ZeKK über Zoom statt.

Das Symposion hat seinen Schwerpunkt nicht primär auf die gegenständliche wissenschaftliche Erforschung dieses Themas, sondern auf ein Bedenken der Wege unmittelbarer Erfahrung dessen, was mit dem nicht leicht zu fassenden Wort „Glauben“ (in einem religiösen Sinne) gemeint sein kann, gesetzt. Zu Beiträgen eingeladen worden sind darum Sprecher*innen, die z.B. als Priester*innen, Ordensangehörige, Seelsorger*innen, aber ebenso auch als Dichter oder mit Dichtung in jeglicher Art (letztlich mit jeder Kunstform) lebende Menschen Glaubens-Erfahrungen gerade im Gedicht machen.



[01.- 02. Dezember 2023 | Konferenz: „UND WAS HAT DAS MIT MIR ZU TUN? Zugänge zur Tradition in der islamischen Religionspädagogik“ | Bildungs- und Tagungshaus Liborianum](#)



Das Paderborner Institut für Islamische Theologie hat im Dezember 2023 die Konferenz "UND WAS HAT DAS MIT MIR ZU TUN? Zugänge zur Tradition in der islamischen Religionspädagogik" im örtlichen Tagungs- und Bildungshaus Liborianum ausgerichtet. Die Konferenz wurde von JProf. Dr. Naciye Kamcili-Yıldız (Universität Paderborn) in Kooperation mit dem ZeKK organisiert und brachte Expert*innen aus der islamischen Religionspädagogik zusammen.

[Videos der Vorträge](#)

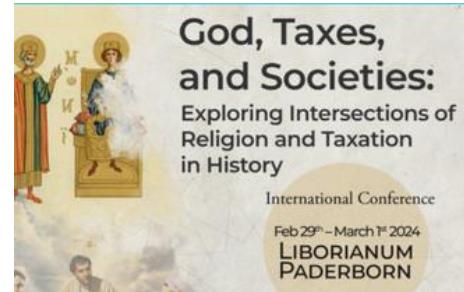
[19.- 20. Januar 2024 | Oberseminar: „Hermeneutik und die Stimme des Anderen – Eine Re-Lektüre von Gadamers philosophischer Hermeneutik 2.0“ | AStA-Stadtcampus](#)

Vom 19. Januar bis 20. Januar fand das gemeinsame Oberseminar des PIIT und des ZeKK unter dem Thema „Hermeneutik und die Stimme des Anderen – Eine Re-Lektüre von Gadamers philosophischer Hermeneutik 2.0“ im AStA-Stadtcampus statt.



[29. Februar – 01. März 2024 | Konferenz: "God, Taxes and Societies: Exploring Intersections of Religion and Taxation in History" | Bildungs- und Tagungshaus Liborianum Paderborn](#)

Im Frühjahr 2024 veranstaltete das PIIT mit dem Historischen Institut und ZeKK die internationale Konferenz „God, Taxes and Societies: Exploring Intersections of Religion and Taxation in History“ im Bildungs- und Tagungshaus Liborianum. Die Konferenz wurde von JProf. Dr. Idris Nassery und Prof. Dr. Korinna Schönhärl organisiert und brachte verschiedenste Sichtweisen der religiösen Traditionen auf die Frage nach Religion, Steuern und Moral zusammen.



[Videos der Vorträge](#)

[Einblicke in die Konferenz \(Insight-Video\)](#)

[Konferenzbericht im BloKK](#)

[22.-24. März 2024 | Digitales EKÖ-Haus Symposion | Online](#)



Das EKO-Haus der Japanischen Kultur veranstaltete mit ZeKK als digitalen Host gemeinsam das wissenschaftliche Frühjahrs-Symposion zum Thema „Dichtung, Tod und vertrauende Hingabe – eine Zwiesprache zwischen Ostasien und Europa“.

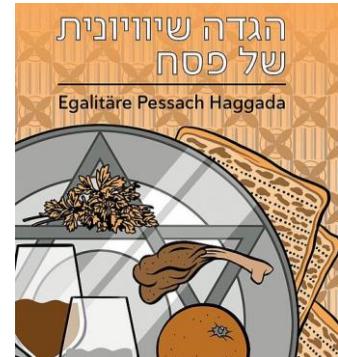
Das Thema dieser Konferenz ergab sich aus den Gesprächen des Herbst-Symposiums 2023 und setzte sie fort. Bei der Frage nach dem Verbindungsglied zwischen Dichtung und Glaube scheint das Rätsel des Todes ein entscheidendes Element zu sein. Doch in welcher Hinsicht kann das In-den-Tod-Blicken ein Schlüsselmoment in der poetischen Erfahrung des „Glaubens“ sein?

Wissenstransfer und kulturelle Bildung

Das Zentrum für Komparative Theologie und Kulturwissenschaften legt einen Schwerpunkt auf öffentliche Veranstaltungen für die Gesellschaft. Seit dem Verbundprojekt finden vermehrt Vorträge, Workshops und Podiumsdiskussionen in Kooperation mit unterschiedlichen Organisationen vor allem aus der Stadt Paderborn statt, welche im Folgenden vorgestellt werden.

29. März 2023 | „Was unterscheidet diese Nacht von allen anderen Nächten?“ Ein Abend zur ersten Egalitären Pessach-Haggada im deutschsprachigen Raum | Online

Im Auftakt des anstehenden Pessachfestes am 05. April 2023 veranstalteten Rabbinerin Prof.in Dr. Elisa Klapheck (Universität Paderborn) und Comickünstler Simon Schwartz eine Online-Buchvorstellung und Gespräch am 29. März 2023 zum Thema: „„Was unterscheidet diese Nacht von allen anderen Nächten?“ Ein Abend zur ersten Egalitären Pessach-Haggada im deutschsprachigen Raum“. Über die Online-Plattform Zoom stellten sie die Egalitäre Haggada vor, berichteten über den Entstehungsprozess der Texte und Zeichnungen und erläuterten die Besonderheiten und Unterschiede zu anderen Haggadot.



26. April 2023 | Interreligiöse Podiumsdiskussion: „Wo bleibt Gott, wenn die Wälder brennen?“ Herausforderungen theologischer Diskurse in der ökologischen Krise | O2 Universität Paderborn

RINGVORLESUNG IM SOMMERSEMESTER 2023
DAS VERLORENE PARADIES?
UMWELTETHIK IM KONTEXT DER ISLAMISCHEN THEOLOGIE

26.04.2023 „Wo bleibt Gott, wenn die Wälder brennen?“ Herausforderungen theologischer Diskurse in der ökologischen Krise - interreligiöse Podiumsdiskussion mit

Dr. in Muna Tatari
Professorin für Islamische Systematische Theologie

Dr. in Asmaa El Maaroufi
Juniorprofessorin für Islamische Philosophie

Dr. Elisa Klapheck
Rabbinerin und Professorin für jüdische Studien

Dr. in Claudia Gärtner
Professorin für Praktische Theologie

Im Rahmen der Ringvorlesung „Das verlorene Paradies? Umweltethik im Kontext der Islamischen Theologie“ fand eine interreligiöse Podiumsdiskussion zum Thema „Wo bleibt Gott, wenn die Wälder brennen?“ Herausforderungen theologischer Diskurse in der ökologischen Krise“ statt.

Dabei kamen J.Prof. Dr. Asmaa El-Maaroufi (Westfälische Wilhelmsuniversität Münster), Prof. Dr. Claudia Gärtner (Technische Universität Dortmund) und Rabbinerin Prof.in Dr. Elisa Klapheck ins Gespräch.

Das Podium wurde von Prof.in Dr. Muna Tatari (Universität Paderborn) moderiert.

27. – 29. Juni 2023 | Symphonischer Choral – Klavier Konzert | Paderborn

Berthold Wicke (Bonn) und Prof. Dr. Harald Schroeter-Wittke (Universität Paderborn) sind seit mehr als 30 Jahren ein eingespieltes Klavier-Duo. Sie haben sich auf Klavier-Kompositionen spezialisiert, in denen religiöse Dimensionen/Aspekte zu hören sind.

Vom 27. – 29. Juni 2023 spielten sie Originaltranskriptionen symphonischer Werke, in denen Choralpassagen verarbeitet und zum Klingen gebracht wurden im Raum Paderborn.



12. Juli 2023 | Interreligiöses Friedensgebet mit Musik | Forum St. Liborius Paderborn



Das Verbundprojekt Forum für Komparative Theologie veranstaltete am 12. Juli 2023 in Zusammenarbeit mit dem interreligiösen Musikprojekt TRIMUM ein interreligiöses Friedensgebet mit Musik im Forum St. Liborius in Paderborn. Das Team des Verbundprojekts stellte ein jüdisches, christliches und islamisches Abendgebet zusammen, bei der alle Anwesenden gemeinsam für den Frieden beteten.

25. September 2023 | „Lesung und Talk – „Die Angstprediger“ – wie rechte Christen Gesellschaft und Kirche unterwandern“| AStA-Gewölbe am Marienplatz Paderborn

Im Rahmen der Interkulturellen Woche Paderborn stellte am 25. September 2023 die Autorin und Publizistin Liane Bednarz ihr Buch vor und hielt einen Vortrag zum Thema „Die Angstprediger - Wie rechte Christen Gesellschaft und Kirche unterwandern“ im AStA-Gewölbekeller am Marienplatz. Veranstalter der Lesung waren das DemokratieBüro „Vielfalt lieben“ in Kooperation mit dem Forum der Religionen Paderborn und dem ZeKK, welches sich im Rahmen des Verbundprojekts Forum für Komparative Theologie beteiligte.



25. Januar 2024 | Paderborner Afghanistan Gespräche| AStA-Gewölbe am Marienplatz Paderborn



Am 25. Januar 2024 fanden im historischen Gewölbekeller des AStA die Paderborner Afghanistan-Gespräche statt, welche vom ZeKK im Rahmen des Verbundprojekts initiiert wurden. Dieses Forum wurde von Prof. Dr. Idris Nassery, dem Leiter des PIIT und Vorsitzenden der NGO ILSAF - Institute for Law and Society in Afghanistan, organisiert. Die Gesprächsrunde zielte darauf ab, Akademiker und die Öffentlichkeit zusammenzuführen, um den von der afghanischen Situation Betroffenen eine Stimme zu verleihen.

Als besonderer Guest und Mitdiskutantin wurde die Bundestagsabgeordnete vom Bündnis 90/Die Grünen und Obfrau der Enquete-Kommission „Lehren aus Afghanistan“, Schahina Gambir, eingeladen. Zusammen mit Prof. Dr. Idris Nassery tauschte sie sich intensiv über die aktuellen Entwicklungen in Afghanistan aus.

21. Februar 2024 | Theatergespräch zur Lessings berühmter Ringparabel| Theater Paderborn

„Der rechte Ring war nicht erweislich...“ – Lessings Ringparabel im Spiegel der Religionen – unter diesem Motto veranstaltetet das Theater Paderborn und das ZeKK am 21. Februar 2024 anlässlich der Aufführung des Stücks "Nathan der Weise" einen gemeinsamen Gesprächsabend im Theatertreff. Prof. Dr. Norbert Otto Eke (Professur für Neuere deutsche Literaturwissenschaft), Prof. Dr. Idris Nassery (Professur für Islamische Rechtswissenschaften) und Yael Attia (Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Seminar für Jüdische Studien und am ZeKK) kamen ins Gespräch, welches von Dr. Daniel Thierjung (Theater Paderborn) moderiert wurde. Die Veranstaltung fand im Rahmen des Verbundprojekts statt.



Das komplette Gespräch ist auf YouTube abrufbar.

22. Februar 2024 | Afghanistan Gespräche | Europasaal der Deutschen Gesellschaft e.V. Berlin-Mitte



Das ZeKK, das Institute for Law and Society in Afghanistan e. V. (ILSAF) und die Stiftung House of One Bet- und Lehrhaus Berlin veranstalteten am 22. Februar anlässlich eines Vernetzungstreffen mit den Berliner Akteuren im Verbundprojekt die Afghanistan Gespräche über das Thema „AFGHANISTAN: FRIEDEN OHNE RELIGION? Diskussion über die friedensstiftenden Potentiale der Religionen“ im Europasaal der Deutschen Gesellschaft e.V. Berlin-Mitte.

14. März 2024 | Vortrag im Rahmen der Internationalen Woche gegen Rassismus| AStA Gewölbekeller am Marienplatz Paderborn

Vom 11.-24. März 2023 fand die Internationale Woche gegen Rassismus statt. Im Rahmen der Woche hat Prof. Dr. Muna Tatari ihren Vortrag unter dem Titel "Der Blick auf die Anderen. Theologische Impulse für ein gleichberechtigtes und demokratisches Miteinander in Vielfalt" gehalten. Dabei hat sie islamisch-theologische Impulse für ein gleichberechtigtes und demokratisches Miteinander in einer pluralen Gesellschaft gesetzt und Chancen und Wege der Komparativen Theologie für einen angemessenen Blick auf den Anderen beleuchtet, um voneinander zu lernen.

Die Veranstaltung fand in Kooperation zwischen dem ZeKK und dem Demokratiebüro "Vielfalt lieben", der Integrationsagentur im Caritasverband Paderborn e.V. und dem Forum der Religionen Paderborn statt. Das ZeKK beteiligt sich im Rahmen des Verbundprojekts.

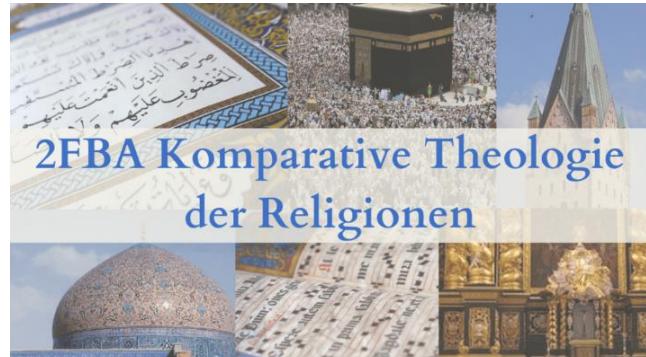
Der komplette Vortrag ist auf YouTube abrufbar.



Studium und Lehre

Studiengangsentwicklung & Reakkreditierungen

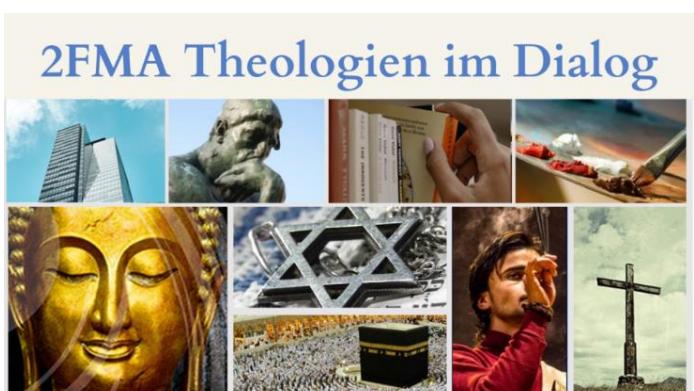
Die Studienoptionen in den beiden mit dem ZeKK assoziierten Studienanteilsfächern Komparative Theologie der Religionen (Zwei-Fach-Bachelor) und Theologien im Dialog (Zwei-Fach-Master) bleiben deutschlandweit mit ihrem Fokus auf dem Studium der Komparativen Theologie einzigartig. Nichtsdestotrotz bleiben die Studierendenzahl wie aktuell in vielen Bereichen der Universität ausbaufähig.



Das ZeKK bietet regelmäßig digitale Infoveranstaltungen zu dem Studium der Komparativen Theologie (inkl. der Option des islamischen Studienschwerpunkts und des christlichen Schwerpunkts) an, die auf den jeweiligen Social Media-Kanälen beworben werden. Außerdem bieten wir Infostände in der Nähe der Universitätsbibliothek an, um zu den Studienoptionen und öffentlichen Veranstaltungen des ZeKK zu informieren, Fragen zu beantworten und ggf. Vorurteile abzubauen.

Für die Zukunft ist geplant (sobald die neuen Corporate Design-Vorlagen für Flyer zur Studierendenwerbung final zur Verfügung gestellt sind), die Materialien zu den Studiengängen aktualisieren und auch Image- oder Insightvideos erstellen.

Nach der erfolgreichen Reakkreditierung für das-Zwei-Fach-Bachelor-Anteilsfach Komparative Theologie der Religionen, die durch Prof. Dr. Jochen Schmidt (Institut für Evangelische Theologie) und Frau Lebock begleitet worden ist, steht die Reakkreditierung des Zwei-Fach-Master-Anteilsfachs „Theologien im Dialog“ zum WiSe 2026/2027 an.



Die Begleitung der Zwei-Fach-Master-Reakkreditierung wird als Chance der Theologien gesehen, um auch über die Steigerung sozialer Komponenten der Studierenden im Anteilsfach Theologien im Dialog ins Gespräch zu gehen und gemeinsam an der Weiterentwicklung des Anteilsfachs zu arbeiten. Frau Lebock und Prof.in Dr. Taschl-Erber (Institut für Katholische Theologie), die den Reakkreditierungsprozess begleiten, haben zu diesem Zweck eine gemeinsame Austauschrunde mit Vertreter*innen aus dem Professorium, dem Mittelbau und den Studierenden der Theologien im Dialog aus den Bereichen der Katholischen Theologie, der Evangelischen Theologie, der Islamischen Theologie und den Jüdischen Studien in das Leben gerufen.

Nach wie vor sind die vielen organisierten Co-Teachings zwischen den Vertreter*innen der Theologien und Kulturwissenschaften nicht nur eine Bereicherung der mit dem ZeKK assoziierten Studiengänge, sondern auch für alle anderen Studierenden darüber hinaus!

Profilbildung & Zertifikate

In Sachen Angebotsstrukturen vereinigt das ZeKK auf der Zentrumshomepage im Auftrag der theologischen Institute und Seminare verschiedene Zertifikate für Studierende und Gasthörer*innen, die sich Studienschwerpunkte oder Interessenfelder nach besuchten Veranstaltungen (ggf. über die eigentlichen Studienleistungen hinaus) quittieren lassen können.

Nennenswert sind hier u.a. das Zertifikat „Judentum“ (vergeben vom Seminar für Jüdische Studien), „Buddhistische Studien“ (vergeben vom ZeKK) sowie „Islamische Studien“ (vergeben vom PIIT) für alle Studierenden der Universität, aber auch die Zertifikate „Interreligiöser Dialog“ für Studierende der Katholischen, Evangelischen oder Islamischen Lehramtsstudiengänge (vergeben je von der Katholischen und Evangelischen Theologie bzw. der Islamischen Theologie), das Ökumenezertifikat (Katholische und Evangelische Theologie) oder in Kooperation mit der KatHo das Zertifikat „Interreligiöse Soziale Arbeit“ für Studierende der Sozialen Arbeit bzw. der Komparativen Theologie.

Zertifikat Interreligiöser Dialog für Studierende der Islamischen Religionslehre

Das Paderborner Institut für Islamische Theologie (PIIT) vergibt das Interreligiöse Zertifikat für Studierende der Islamischen Religionslehre der verschiedenen Schullizenzen.

- Infos
- Laufzettel

Ansprechpartnerin: Sarah Lebock



Zertifikat Judentum

Über das Pnina Navé Levinson Seminar kann das "Zertifikat Judentum" erworben werden.

- Infos
 - Laufzettel
- Ansprechpartnerin: Prof. Dr. Elisa Klapheck



Zertifikat Interreligiöse Soziale Arbeit

Interessierte Studierende der Universität Paderborn können das "Zertifikat Interreligiöse Soziale Arbeit" erwerben.

- Infos

Ansprechpartner*innen:

Vertz.-Prof. Dr. Johannes Grössl

Jun.-Prof. Dr. Naciye Kamcili-Yıldız

Jun.-Prof. Dr. Idris Nassery

Prof. Dr. Muna Tatarli

Prof. Dr. Jan Woppowa



Zertifikat Buddhistische Studien

Alle interessierten Studierenden können das "Zertifikat Buddhistische Studien" erwerben.

- Infos
- Laufzettel

Ansprechpartnerin: Sarah Lebock



Zertifikat Interreligiöser Dialog für Studierende der Evangelischen und Katholischen Religionslehre

Für Studierende der Evangelischen und Katholischen Theologie an der Uni Paderborn ist es möglich, das Zertifikat "Interreligiöser Dialog" zu erwerben.

- Infos
- Laufzettel

Ansprechpartnerin: Sarah Lebock



Zertifikat Ökumenische Theologie

Auf der Seite vom Institut für Katholische Theologie finden Sie alle Infos zum Ökumenezertifikat.



Zertifikat Islamische Theologie

Alle interessierten Studierenden können über das Paderborner Institut für Islamische Theologie (PIIT) das "Zertifikat Islamische Theologie" erwerben.

- Infos
- Laufzettel

Ansprechpartnerin: Jun.-Prof. Dr. Naciye Kamcili-Yıldız



Studienreisen und Exkursionen

Mai 2023 | Workshop "Al-Andalus – Convivencia in Medieval Spain" in Granada & Córdoba

Im Fokus des Workshops "Al-Andalus – Convivencia in Medieval Spain" standen anspruchsvolle Diskussionsrunden, in denen die kulturelle und religiöse Pluralität Spaniens im historischen Kontext analysiert und lebhaft erörtert wurden. Die Teilnehmer*innen brachten ihr Fachwissen ein und erweiterten ihr Verständnis für die Bedeutung der Convivencia in dieser faszinierenden Periode.



Darüber hinaus ermöglichte der Workshop den Teilnehmer*innen eine beeindruckende Exkursion zu den berühmten andalusischen Städten Granada und Córdoba. Dort hatten sie die einzigartige Gelegenheit, die prachtvolle Architektur und die kulturellen Schätze des einstigen Al-Andalus hautnah zu erleben, was zu einem tieferen Verständnis der historischen Ereignisse beitrug.

Das CTSI Bonn und ZeKK Paderborn haben mit dem Workshop Brücken zwischen Vergangenheit und Gegenwart geschlagen, welche als Inspiration für die Weiterentwicklung der Komparativen Theologie in Deutschland dienen können.

Januar 2024 | Bildung, Glaube und Dialog: Interreligiöse Exkursion mit der Islamischen und Evangelischen Theologie in Paris

In der ersten Januarwoche 2024 wurde im Rahmen einer Kooperation zwischen dem PIIT und der evangelischen Theologie der Universität Paderborn sowie der evangelischen Theologie der Universität Bielefeld eine interreligiöse Exkursion für Studierende nach Paris durchgeführt. Während der Studienfahrt sind die reichhaltigen kulturellen und religiösen Schätze der Stadt erkundet worden – u. a. der Eiffelturm, der Invalidendom, der Triumphbogen und Sacre Coeur –, um ihre historische und kulturelle Bedeutung kennenzulernen.

Ein bedeutender Bildungs- und religionspolitischer Austausch fand mit der Konrad Adenauer Stiftung statt. Dieser Dialog ermöglichte tiefere Einblicke in die religiöse Vielfalt und ihre politischen Auswirkungen in der Gesellschaft. Außerdem wurden weitere historisch und religiös bedeutsame Orte besucht, wie das Memorial de la Shoah, die Grande Mosquée und die Kirche in Saint Germain de Pres, um die Geschichte und Bedeutung dieser Stätten im Kontext der abrahamitischen Religionen zu reflektieren und zu diskutieren. Die facettenreiche Erkundung bot eine einzigartige Gelegenheit, den interreligiösen Dialog zu vertiefen. Diese Erfahrungen waren nicht nur lehrreich, sondern förderten auch den Respekt und das Verständnis für die verschiedenen Glaubensrichtungen und Kulturen, die in dieser faszinierenden Stadt koexistieren. Nicht zuletzt stärkte die Exkursion auch das gegenseitige interreligiöse Kennenlernen und das Verständnis der Teilnehmer*innen untereinander durch einen intensiven Austausch in einer angenehmen Gesprächskultur.





Zentrum für
Komparative Theologie
und
Kulturwissenschaften
(ZeKK)

Sprache
Deutsch ▾
Kontakt
Suche
Menü



Öffentlichkeitsarbeit und Internetpräsenz

Webrelaunch

Im Zuge des universitätsweiten Webrelaunchs hat nicht nur die Homepage des ZeKK, sondern auch das ZeKK-Logo einen neuen Anstrich erfahren. Passend dazu haben sich auch die Logos und Teaser für digitalen Formate, dem BloKK und ZeKK live, ein Update erhalten.



Der BloKK – der ZeKK-Blog

Ob Einblicke in Konferenzen oder Veranstaltungen, Impulse zu gesellschaftlichen Themen oder Reflexionen zur Rolle der Theologien in der heutigen Zeit – wöchentlich am Freitag wird ein neuer Artikel im gemeinsamen BloKK der Theologien, Kulturwissenschaften und Partnern des ZeKK veröffentlicht. Aktuell sind 45 Autor*innen an den der Gestaltung des Blogs beteiligt, um verschiedene Perspektiven auf die Wechselwirkung von Theologie, Kultur und Gesellschaft zusammenzubringen. Zielgruppe sind sowohl die wissenschaftliche Community als auch die breite Öffentlichkeit, da der BloKK als Schnittstelle zwischen Universität und Gesellschaft dienen möchte. Wir danken allen Beteiligten für Ihr gemeinsames Engagement!

Alle Blog-Artikel aus der Berichtszeit lassen sich online abrufen.

[In den BloKK hineinschauen](#)



ZeKK live – 45 Minuten mit ...

Im Berichtszeitraum haben zahlreiche spannende ZeKK live-Interviews stattgefunden – dieses Mal mit:

2022

02. November 2022 | Dr. Josef Schuster
Präsident des Zentralrates der Juden in Deutschland

05. Dezember 2022 | Dr. Benjamin Idriz
Imam, Vorsitzender des „Münchener Forums für Islam e.V.“



2023

04. Januar 2023 | Dr. Margot Käßmann
Ehem. Landesbischofin der Evangelisch-Lutherischen
Landeskirche Hannovers, Vorsitzende des Rates der Ev. Kirche

01. Februar 2023 | Prof. em. Dr. Jürgen Werbick
Professor Em. für Fundamentaltheologie (Universität Münster)

01. März 2023 | Halima Krausen
Gastwissenschaftliche Mitarbeiterin an der Akademie der
Weltreligionen (Universität Hamburg)

05. April 2023 | Gakuro Kurt Krammer
Leiter des Buddhistischen Zentrums und des
Begegnungszentrums "ARCHE MuD" in Salzburg

03. Mai 2023 | Prof. Dr. Dr. h.c. Mathias Rohe
Professor für bürgerliches Recht, internationales Privatrecht
und Rechtsvergleichung (Universität Erlangen-Nürnberg)

04. Juli 2023 | Prof. Dr. Norbert Lammert
Ehemaliger Präsident des Deutschen Bundestages

05. Juli 2023 | Rabbiner Jehoschua Ahrens
Gemeinderabbiner in Darmstadt, Beauftragter für Interrel. Dialog
des Landesverbandes der Jüdischen Gemeinden in Hessen

02. August 2023 | Sarah Vecera
Stellv. Leiterin der Abteilung Deutschland der Vereinten
Evangelischen Mission, Bildungsreferentin mit dem
Schwerpunkt "Rassismus und Kirche"



13. September 2023 | Dr. Michael Blume
Beauftragter der baden-württembergischen
Landesregierung gegen Antisemitismus

08. November 2023 | Prof. Dr. Catherine Cornille
Professorin für Komparative Theologie (Boston College)



2024

07. Februar 2024 | Bundespräsident a.D. Christian Wulff
Rechtsanwalt, Politiker und Ehemaliger Bundespräsident
der Bundesrepublik Deutschland

20. Februar 2024 | Jens Ehebrecht-Zumsande
Gemeindereferent, Leitung im Strategiebereich für
Grundsatzfragen und Referent für queersensible Pastoral



06. März 2024 | Prof. Dr. Naika Foroutan
Leiterin des Deutschen Zentrums für Integrations-
und Migrationsforschung (der Humboldt-Universität Berlin)

03. April 2024 | Prof. Dr. Jay Garfield
Philosophieprofessor mit Spezialisierung auf den tibetischen
Buddhismus (Smith College, Northampton, Massachusetts)



[Zu den Interviews](#)

Intersections – Der Podcast. Gesellschaft und Theologie im Gespräch

InterSections ist ein neues Podcast-Format, das im Rahmen des Verbundprojekts zum gesellschaftlichen Transfer Komparativer Theologie entsteht.

InterSections bietet Gespräche mit engagierten Denker*innen und Theolog*innen verschiedener religiöser Traditionen, deren theologische Arbeit sich mit der Gestaltung unseres täglichen Lebens befasst (und auf verschiedene Weisen mit unseren Zentren verbunden sind). Wir reflektieren über zeitgenössisches Denken und Ereignisse, und sind daran interessiert, zu verstehen, wie die Komparative Theologie uns inmitten unserer gesellschaftlichen Herausforderungen andere Perspektiven anbietet. Intersections ist ein bilingualer Podcast. Manche Folgen sind auf Deutsch, andere auf Englisch.



Der Podcast wird organisiert von Yael Attia, Domenik Ackermann und Mohammed Abdelrahem. Wir freuen uns, wenn Sie hineinhören!

Folge 1 – Warum wir fasten

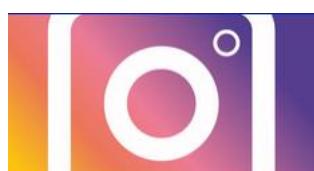
In dieser Episode sprechen wir mit Ali Seckin und Yesudasan Remias über die gesellschaftliche Bedeutung des Fastens heute. Diese Folge ist eine Kooperation mit dem Forum der Religionen Paderborn, der Integrationsagentur NRW und des Caritasverbandes Paderborn e.V.

Folge 2 – Ethik und Religionen

In dieser Episode sprechen wir mit Muna Tatari über Ramadan, die Figur der Maria im Qur'an, über Ethik und Religionen, den Deutschen Ethikrat und warum es wichtig ist, dass Religionen im Ethikrat vertreten sind.

Social Media-Kanäle und Newsletter

Das ZeKK ist auf Instagram, X, Facebook und YouTube zu finden – jetzt folgen oder „klassisch“ unseren Newsletter abonnieren! @zekk_upb



Instagram



Facebook

ZeKK Newsletter

Über den Newsletter erfahren Sie Neuigkeiten des ZeKK und erhalten Infos zu regelmäßigen und aktuellen Veranstaltungen, Terminen und Projekten mit ZeKK-Bezug aus den Theologien und Kulturwissenschaften, die öffentlich zugänglich sind.



X



Youtube

Wissenschaftliche Begleitung und Vernetzung

Regelmäßig fragen Institutionen Akteure aus der Gesellschaft die am ZeKK versammelten Expertisen zur Komparativen Theologie an.

Diese Anfragen sind nicht nur zur Vernetzung des Zentrums und zum Wissenschaftstransfer in die Gesellschaft wichtig, sondern auch, um auch die Desiderate der Gesellschaft an die Komparative Theologie einzuholen und in Erfahrung zu bringen, aus denen sich bestenfalls Resonanzen ergeben. So fanden zuletzt u. a. Treffen und Gespräche mit

- Politiker*innen (z.B. den Grünen Frauen),
- Vertreter*innen der religiösen Gemeinschaften, u. a. des Erzbistums, der Schura, der Gesellschaft für Jüdisch-Christliche Zusammenarbeit sowie dem Forum der Religionen,
- Vertreter*innen der lokalen Integrationsagentur, des Demokratiebüros und der Diakonien,
- Kooperationspartner*innen der katHo Paderborn und der THF, dem EKO-Haus in Düsseldorf und dem CTSI in Bonn,
- sowie Vertreter*innen der KiTa-Kompetenzeinheit und diversen Kitas und Grundschulen statt.

Prof.in Dr. Claudia Bergmann hat kürzlich durch ihre Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Tom Blanton (John Carroll University, USA) Kontakt zum Touhy Center for Interreligious Understanding hergestellt, um die internationale Vernetzung des Zentrums zu stärken.

Neben der wissenschaftlichen Begleitung des House of One in Berlin im Rahmen des Verbundprojekts hat kürzlich die BVB-Gründerkirche nach einem gemeinsamen Workshop die wissenschaftliche Expertise des ZeKK für die Planung zukünftiger interreligiöser Begegnungsformate im Quartier angefragt. Wir danken für die spannenden Anfragen und Projekte sowie den Austausch!



Partner des ZeKK



Publikationen

Neue Reihe: Comparative Theology, Islam, and Society (DeGruyter)

Herausgeber*innen:

Prof. Idris Nassery
Prof. Dr. Zishan Ghaffar
Prof. Dr. Naciye Kamcili-Yildiz
Prof. Dr. Muna Tatari

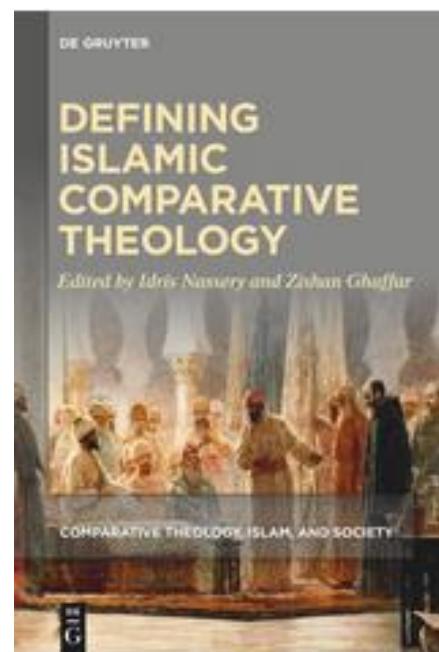
ISSN: 2942-7975

e-ISSN 2942-7983

Die Reihe [Komparative Theologie, Islam und Gesellschaft \(CTIS\)](#) bemüht sich um innovative Perspektiven für die islamische Theologie. Sie bietet genuin islamisch-theologische Zugänge zur Komparativen Theologie sowie zu den kulturwissenschaftlichen und juristischen Disziplinen.

CTIS versteht sich nicht nur als Forum für Diskussionen zur islamischen Theologie, sondern will auch eine Brücke zu anderen theologischen Traditionen sowie zu den Kultur- und Rechtswissenschaften schlagen. Damit leistet die Reihe einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung der islamischen Theologie und der Komparativen Theologie insgesamt.

Band 1 der Reihe zu den Beiträgen der „Defining Islamic Comparative Theology“-Konferenz erscheint 2025 und wird als Open Access-Publikation verfügbar sein.



Advisory Board:

Kecia Ali (Boston)
Elisa Klapheck (Paderborn)
Britta Konz (Mainz)
Frederick Musall (Würzburg)
Martin Nguyen (Fairfield)
Joshua Ralston (Edinburgh)
Jerusha Tanner Rhodes (New York)
Klaus von Stosch (Bonn)
Pim Valkenberg (Washington)
David Vishanoff (Oklahoma)

Publikationen der Mitglieder

Eine [Liste der Publikationen der ZeKK-Mitglieder](#) mit Bezügen zur Komparativen Theologie oder den Querschnittsbereichen und Dialogen zwischen den Theologien und Kulturwissenschaften ist auf der ZeKK-Homepage einsehbar.

Noch nicht gelistete Publikationen können jederzeit gern an zekk@upb.de verschickt und ergänzt werden!

Im Berichtszeitraum erschienen und für die Liste aufgenommen worden sind z.B.

- Kamcili-Yildiz, Naciye / Breckner, Anne: Was brauchst du? Engagement für die Mitmenschen in Christentum und Islam, in: [Religion 5-10](#), H. 52/2023.
- Rutishauser, Christian M. / Schmitz, Barbara / Woppowa, Jan (Hg.), [Jüdisch-christlicher Dialog. Ein Studienbuch für Lehre und Praxis](#), Tübingen 2024.



Ausblick

Kommende Veranstaltungen und Termine des ZeKK

08.05.2024

ZeKK live - 45 Minuten mit Prof. Dr. Mirjam Zadoff

Prof. Dr. Mirjam Zadoff

→ Mehr erfahren



14.05.2024

Die Spannung zwischen Erzählung und Gesetz im Pentateuch

Im Rahmen einer vier-teiligen Reihe veranstalten das - Seminar für Jüdische Studien - das Paderborner Institut für Islamische Theologie (PIT) - das Zentrum für Komparative Theologie und Kulturwissenschaften (ZeKK) der Universität Paderborn - und die Gesellschaft für Jüdisch-Christliche Zusammenarbeit Paderborn e.V. (GCJZ) eine interdisziplinäre Ringvorlesung.

→ Mehr erfahren



15.05.2024

"Wie kann ich endlich werden, wer ich sein soll? Digitalisierung und Theologische Ethik als Sym- oder Antibiotiken für ein gutes Leben"

Im Rahmen der öffentlichen Ringvorlesung "Anthropologie der Digitalisierung - Chancen und Herausforderungen von künstlicher Intelligenz für die christliche und islamische Theologie" wird ein wissenschaftlicher Vortrag im Hörsaal O1 der Universität Paderborn gehalten.

→ Mehr erfahren



28.05.2024

Multireligiöses Friedensgebet

Das multireligiöse Friedensgebet bringt den Ansatz der Komparativen Theologie in klingende Schönheit und Vielstimmigkeit.

→ Mehr erfahren



... und viele Veranstaltungen mehr finden sich in unserem laufend aktualisierten [Veranstaltungskalender!](#)

Paderborner Friedensgespräche

Im Rahmen des Verbundprojekt ist eine öffentliche Vortragsreihe zum Frieden aus islamischer, jüdischer und christlicher Perspektive geplant.

Den Auftakt macht Dr. Muhammad Sameer Murtaza am 29. Mai im Gewölbekeller mit seinem Vortrag „Islamische Friedensstifter: Denker, Aktivisten und Bewegungen islamischer Gewaltfreiheit“.

Am 19. Juni folgt ein Vortrag zu jüdischen Perspektiven von Prof.in Dr. Elisa Klapheck im Historischen Rathaus Paderborn. Am 07. November wird Dr. Eugen Drewermann einen Impuls aus christlicher Seite anbieten. Der Abschluss der Veranstaltung findet ihren Höhepunkt in einem gemeinsamen Austauschgespräch am 04. Dezember, welche zugleich in den Feierlichkeiten des 15-jährigen ZeKK-Jubiläums münden wird.



15 Jahre ZeKK

Im Rahmen der Jubiläumswoche soll gemeinsam auf verschiedenen Wegen auf 15 Jahre inner- und außeruniversitäre Zusammenarbeit zurückgeschaut und gefeiert werden. Weitere Infos folgen bald!

Austausch der Mitglieder & ZeKK-Kolloquium im Wintersemester 2024/2025

Die [AG ZeKK Profil](#) plant die Ausrichtung einer gemeinsamen Austauschveranstaltung aller Mitglieder & ein eintägiges neues ZeKK-Kolloquium für das Wintersemester. Die Einladung und weitere Details folgen bald!

Impressum & Kontakt für Rückfragen



Prof. Dr. Zishan Ghaffar
Vorsitzender des ZeKK
zishan.ghaffar@upb.de
60-4285



Sarah Lebock, M. A.
Geschäftsführerin des ZeKK
sarah.lebock@upb.de
60-4527

Unterstützung bei Satz und Layout: Selin Avci

Adresse:

Zentrum für Komparative Theologie und Kulturwissenschaften (ZeKK)
Universität Paderborn
Fakultät für Kulturwissenschaften
Warburger Straße 100
33098 Paderborn

Mail: zekk@uni-paderborn.de